

176 B. Das brit. Reich unter den ersten Stuarts u. als Republik.
 und im weiteren Ringen der Geister eine große Zahl schwärmerisch oder fanatisch
 erregter Sekten.

1. Einführung des presbyterianischen „Directory“ als Staatskirche. Die puritanische Faction des Unterhauses beschloß die anglicanische Episcopalkirche vollends zu Falle zu bringen, die alte Zeit durch eine unübersteigliche Kluft von der neuen zu trennen, ohne zu erwägen, daß dadurch das bereits so sehr zusammengeschmolzene Oberhaus auf wenige Mitglieder vermindert werden würde. Ihr puritanischer Eifer verschmähte jede weltliche Rücksicht. Wie früher die hochkirchlichen Institutionen Englands der schottischen Kirche aufgedrängt wurden, so sollte jetzt die calvinistische Reformation des nördlichen Nachbarlandes dem Süden zugeführt werden. Eine von dem Parlamente nach Westminster berufene Versammlung von Gottesgelehrten, welche die Stelle der schottischen General-Assembly einnehmen sollte, kam nach langen erregten Verhandlungen zu dem Beschluß, daß anstatt des Common Prayerbook und der anglicanischen Liturgie eine der presbyterianischen nachgebildete Cultusform, „Directory für den öffentlichen Gottesdienst“ zur Anwendung kommen und das hierarchische Episcopalsystem durch die presbyterianische Synodalverfassung mit Laienältesten, und mit den Consistorien, Collegien und Sessionen zur Handhabung der Kirchenzucht und der Ordination ersetzt werden sollte. Nach Gutheißung dieser neuen Glaubens- und Cultusform durch das Parlament wurden wie einst zur Zeit der schottischen Reformation Bilder, Ornamente, Orgeln u. dgl. aus den Kirchen entfernt, die gemalten Fenster eingeschlagen, Monumente, die als Träger des Aberglaubens und der Abgötterei gelten konnten, niedergerissen, Mantel, Krage und Kappe den Geistlichen als Reste papistischen Aberglaubens untersagt, die Feiertage aufgehoben. Die puritanischen Geistlichen, die einst von dem Erzbischof Laud entsezt worden waren, traten ihre Stellen wieder an und hielten durch lange Predigten den Fanatismus wach, indes die anglicanischen Kleriker, die der neuen Kirchenform nicht huldigen und dem geistlichen Ornate nicht entsagen wollten, ihre Pfünden verloren. Solche, die im Widerspruch mit den parlamentarischen Beschlüssen zu dem König hielten, wurden als „Delinquenten“ mit Geldstrafen belegt. Die früher mißhandelten Puritaner schwangen die Geißel der Verfolgung über die Nacken ihrer ehemaligen Verfolger und wurden aus Bedrückten Bedrücker. Die Erscheinungen blieben dieselben, aber die Spieler auf der Schaubühne des Lebens hatten ihre Rollen gewechselt. Unter der Leitung von Brynne, der einst von der hochkirchlichen Verfolgungssucht so schwer betroffen worden, wurde der Prozeß des seit Jahren eingekerkerten kranken Erzbischofs Laud wieder vorgenommen und mit der ganzen puritanischen Härte zum Ziele geführt. Wie früher Lord Strafford wurde auch sein geistlicher Gefährte durch eine Bill of Attainder vom Hause der Gemeinen verurtheilt und das Erkenntniß von dem Oberhause genehmigt. Eine Bestätigung des Königs wurde nicht für notwendig erachtet. Am 3. Januar des folgenden Jahres starb der einst so mächtige Primas des englischen Klerus auf dem Blutgerüste. Sein Fall bezeichnete den Sieg des schottisch-presbyterianischen Kirchensystems. In Folge des „Directory“ wurde nunmehr das kirchliche England in Kreise, Klassen und Presbyterien eingetheilt und die strenge Kirchenzucht nach den Vorschriften von Calvin und Knox durchgeführt.
2. Die Independenten oder Congregationalisten (Grassianer). Aber schon waren im Heerlager der Sieger selbst Spaltungen ausgebrochen, die immer tiefer in die kirchlichen Lebensordnungen eingriffen. Selbst die Presbyterianer waren nicht alle mit dem „Directory“ einverstanden. Die orthodoxe Partei nahm Anstoß, daß das Parlament eine den calvinistischen Grundlehren widersprechende Autorität über die Kirche ausübe, daß die kirchliche Autonomie mit ihren selbständigen Organen und Institutionen unter die Hoheit des Staates gestellt sei; sie wollte in der englischen Presbyterianerkirche nicht das echte Abbild der schottischen erkennen. Aber von weit größerer

Lauds Hinrichtung.

11. Nov. 1644.

3. Jan. 1645.

2. Die Independenten oder Congregationalisten (Grassianer).

Wich
früh
mit
Glan
lich
Erl
bei
gew
frem
Kirch
daß
Kirc
herr
um
latis
Apo
Gla
freit
daß
fond
Eler
den
Un
des
beit
um
Ced
und
schö
nich
stren
pag
spr
Kra
Fin
will
Gei
und
den
der
ver
ber
ihre
alte
tun
(X
sich
byt